

1. Expedition des Stadtvereins für Innere Mission (Pastor Müller), Zingendorferstr. 17; 2. Kindergarten und Mädchenhort (Fr. Radolny), Langebrüder Str. 10; 3. Knabenbeschäftigungsanstalt, Herr Stadtmissionar Dettel, Mitglied der Dresdner Stadtmission, Hohenthalpl. 1; 4. Knabenhort im Marienverein (Hausvater und Jugendpfleger Fiedler), Herbertstr. 6; 5. Fr. Elisabeth Liebsch, Franklinstr. 5 r; 6. Oberkantor Raph. Hoffstein, Börsenstr. 18; 7. Kaplan Englert, Schloßstr. 32; 8. Lehrer Saft, Bohlandstr. 40b; 9. Pfarrer Dr. Kentscha, Rehefelder Str. 94; 10. Landgerichtsrat Dr. de Lalsalle, Striesener Str. 12 n; 11. Kathol. Pfarramt, Oderwäyer Str. 34; 12. Frauenverein Raditz (Lehrer Härtwig), Tichatschedstr. 36; 13. Verein kath. erwerbstätiger Frauen und Mädchen, Hofkaplan Fehler, Ostro-Allee 23; 14. Frau Marie Hartwig, Gutsowstr. 22 Eg (deutsch-evang. Frauenbund); 15. Katholischer Fürsorgeverein für Mädchen, Frauen und Kinder, Geschäftsstelle Ostro-Allee 23 m (Fr. Käthe Kiesel); 16. Schuldirektor Fidenwirth, Bergmannstr. 54 Eg; 17. Deutsch-evangelischer Frauenbund (Frau Major Klahre), Kurfürstenstr. 10 Eg; 18. Dresdner Verein der Kinderfreunde a. Rechtsanwält Schubart, Viktoriastr. 16, b. Geschäftsstelle: Scariastr. 6 Eg, c. Zweigstelle: Dr. phil. F. A. Steglich, Königsbrüder Str. 24, d. Lehrer Richard Wachs, Stollestr. 34; 19. Elisabethverein, Pfarrer Hohenburg, Krentelstr. 24; 20. Geschäftsstelle des Ausschusses der Dresdner Innungen (Dr. Schönemann), Moritzstr. 15; 21. Lehrer Rudolf Stöckel, Tichatschedstr. 37; 22. Ratssekretär und Stellvert. Ständesbeamter Rob. Hennig, Rehefelder Str. 36 n; 23. Willy Krehlschmar, Bismarckpl. 11; 24. Rechtsanwalt Dr. Hille, Bauhner Str. 22; 25. Sekretär W. Grunert (Guttemplerloge), Blochmannstr. 19. Weitere Vermittlungsstellen befinden sich in 58 Ortschaften des Dresdner Landbezirks.

Die Geschäftsstelle des Verbandes befindet sich Lothringer Str. 2 r. Dasselbst auch Vermittlung von Arbeit und Unterkunft. Zentrale für die Zufluchtsstätten zu sofortiger vorübergehender Unterbringung gefährdeter Jugend. — § 18274.

1. Vorj.: Amtsgerichtspräsident Dr. Becker, Querallee 4; Stellv.: Landgerichtsrat Dr. de Lalsalle, Striesener Str. 12; Geschäftsleiter: Freiherr von der Goltz, Loschwiger Str. 2; Schriftführer: Oberamtsrichter Beyer, Augustburger Str. 61 n; Stellvert.: Fr. Oberlehrerin Gilbert, Bohlandstr. 10; Schatzmeister: Geh. Kommerzienrat Konrad Arnhold, Waisenhausstr. 20; Stellvertreter: A. Ger. Rat Kürschner, Tischlerstr. 7.

Landesgruppe Königreich Sachsen für Jugendhilfe. Angegliedert an den Verband für Jugendhilfe in Dresden, ist sie die Zentral-Vermittlungsstelle für Jugendhilfe im ganzen Lande. Sie dient dem interlokalen und interstaatlichen Jugendhilfeverkehr Sachsens als Glied des Bundes Deutscher Jugendfürsorgeverbände. Auskunft und Zuweisung von Hilfe in allen den Jugendschutz betreffenden Angelegenheiten. Vorj.: Amtsgerichtspräsident Dr. Becker; Geschäftsleiter: Bürgermeister a. D. Paulisch. Geschäftsstelle: Lothringer Str. 2 r.

Zentrale für Jugendfürsorge zu Dresden, eingetr. Verein, unter dem Schutze Sr. Maj. des Königs, gegründet 19. Dezember 1902. Die Zentrale erteilt bereitwilligst und unentgeltlich jedem einzelnen, jeder Körperschaft und Behörde Auskunft über alle in das Gebiet der Jugendfürsorge einschlagenden Fragen und vermittelt die Zuweisungen an die entsprechenden Behörden, Vereine, Anstalten und Einrichtungen. Sie beschränkt sich mit ihrer Tätigkeit keineswegs auf Dresden, sondern dient dem ganzen Lande. Sie umfaßt 9 Abteilungen: 1. Allgemeines, 2. nachgehende Fürsorge, 3. Berufsberatung und Vermittlung von Lohn- und Koststellen, zugleich ausführendes Organ der am 10. Juni 1914 gegründeten Zentrale für Berufsberatung, Sprechstunden vom 1. Dez. bis 1. April für Knaben Mittw., Donnerst. u. Sonnab. 5—7, für Mädchen Mont., Mittw. u. Freit. 3—5, 4. Bekämpfung des Kinderbettels und -hausierhandels, 5. Adoption und Unterbringung in unentgeltliche Pflege, Sprechst. für diese Art.: Dienst., Donnerst. 10—1, Sonnab. 3—5, 6. Vermittlung von Vormund- und Pflegschaften, 7. Fürsorge für halbe Kräfte, 8. Kampf gegen den Schmutz und Schund in Wort und Bild, 9. Materialsammlung und Bücherei. Geschäftsstelle: Marienstr. 22 r; Sprechstunden: wochent. 10—1, 3—5 Uhr. Ehrenvorj.: Geh. Rat

Oberbürgermeister a. D. Dr. Dr.-Ing. Deutler; Vorj.: Pfarrer C. Mähold, Theresienstr. 1; stellv. Vorj.: Schuldir. Heyde, Kanonenstr. 37; Kassierer: Lehrer Ratsch, Voglerstr. 20. — Die Zentrale hat im Juli 1905 ein „Heim für halbe Kräfte“, Wittenberger Str. 90, eröffnet, in dem Mädchen, möglichst unmittelbar nach Schulentlassung, Aufnahme finden, die durch körperliche oder geistige Mängel zunächst behindert sind, ihren Lebensunterhalt voll zu erwerben, und die dort, soweit tunlich, hierfür tüchtig gemacht werden sollen. Pflegegeld monatlich 30, für Auswärtige und Bemittelte mindestens 50 M. Aufenthalt in der Regel 2 Jahre. Anfragen und Anmeldungen in der Geschäftsstelle.

Verein für Kinderbeschäftigung in Dresden links der Elbe. Vorj.: Oberlehrer a. D. F. A. Körner, Bönnischpl. 19; Stellv.: Steuerbuchhalter a. D. Mittag, Dürrerpl. 6; Kassierer: Obersekretär a. D. F. Lieh, Blumenstr. 6. Der Verein unterhält im Vereinsgrundstück Blumenstr. 6, § 16258, a. eine Knabenbeschäftigungsanstalt, in welcher von 10—14jährigen Knaben Brennholz zerleinert und hierauf verkauft wird; b. ein Kinderheim, in welchem Knaben und Mädchen im Alter von 6—10 Jahren Aufnahme finden, und c. eine Lehrwerkstätte für Handfertigkeit in Gebrauchsgegenständen aus Holz.

Kinder-Beschäftigungsverein für Neu- und Antonstadt. Vorj.: Geh. Kommerzienrat v. Lüder; stellv. Vorj.: Pastor Trotsch; Kassierer: Rfm. Hoffstädter. Arbeitsanstalt: Louisestr. 69. § 28394. Inspektor Brüdner, Felix.

Katholische Kinderbewahranstalten, Wernerstraße 27 (Albertstift), Bönnischstr. 2/4 (Amalienhaus). Aufgenommen werden katholische Kinder von 2 Jahren an gegen eine Vergütung von 60 S für die Woche. Die Anstalten stehen unter der Leitung der Barmherzigen Schwestern.

Kinder-Bewahr- und Beschäftigungs-Anstalt der Heger-Bienert-Stiftung in Vorstadt Plauen, Röhnhner Str. 4. Mit der Leitung der Anstalt sind von seiten des Fürsorgeamts beauftragt: Hofmühlenbesitzer Geh. Kommerzienrat Th. Bienert, Schuldirektor Erwald Schmidt und Sanitätsrat Dr. Findeisen. — Die Kinderbewahranstalt bezweckt: die Kinder armer Eltern während der Tagesstunden in Pflege und Aufsicht zu nehmen und dieselben so vor Verwahrlosung zu schützen. Aufnahme finden Kinder beiderlei Geschlechts im Alter von 2—6 Jahren, dieselben erhalten volle Verpflegung gegen eine tägliche Vergütung von 10 S. — Die Knabenbeschäftigungsanstalt bezweckt: die Knaben hiesiger Einwohner in der schulfreien Zeit durch eine angemessene und lohnende Beschäftigung an ein geregeltes Leben zu gewöhnen und den Sinn für rechtlichen Erwerb und Sparbarkeit zu wecken. Anstaltsverwalter: Emil Gdderich; Kleinkinderlehrerin: Schwester Gertrud Tittel.

Dresdner Verein der Kinderfreunde (Kinderschut) e. V. (Gegründet 29. März 1901.) Zweck: Schutz der Kinderwelt vor Mißhandlung, Ausbeutung und körperlicher wie sittlicher Verwahrlosung. Ehrenvorj.: Frau v. Haugl, Erzellenz; 1. Vorj.: Rechtsanwält Walter Schubart, Viktoriastr. 16 n; 2. Vorj.: Frfr. v. Stralenheim, Erzellenz, Wiener Str. 78 Eg; 3. Vorj.: Dr. phil. F. A. Steglich, Bezirksschuloberlehrer, Königsbrüder Str. 24 r; Kassierer: Adolf Baderstein, Bankier, Ringstr. 28 Eg; Schriftf.: Richard Wachs, Leogrer, Stollestr. 34. Geschäftsstelle u. Zufluchtsstätte: Scariastr. 6, § 28537. Sprechst.: tägl. 12—1.

Verein Kinderhort. Ehrenvorj.: Oberbürgermeister a. D. Geh. Rat Dr. jur. et Dr.-Ing. h. e. Deutler. Vorj.: Rechtsanwalt Dr. jur. Arthur Heim, Johann-Georgen-Allee 15; stellv. Vorj.: Geh. Sanitätsrat Dr. med. Hübler, Walpurgisstraße 5; Schatzmeister: Kommerzienrat Ernst, Josefstr. 3; 1. Schriftf.: Lehrer Arthur Wehnert, Melanchthonstr. 7 n; 2. Schriftf.: Schuldirektor Preusker, Kaiser Str. 43 Eg. Der Verein bezweckt, schulpflichtige Kinder, die aus Mangel an häuslicher Aufsicht in Gefahr sind zu verwahrlosen, durch erzieherische Beschäftigung und anregende Unterhaltung gegen diese Gefahr zu schützen und ihre geistige und körperliche Entwicklung zu fördern. Er unterhält zurzeit 13 Kinderhorte und zwar 8 für Knaben und 5 für Mädchen, die täglich von 2—7 Uhr geöffnet sind. Verpflegungsbeitrag wöchentlich 50 S. Die Horte befinden sich: Hort I, für Knaben, und Hort V, für Mädchen: Louisestr. 38 r (Vorj. des Verwaltungsausschusses für Hort I und V Schuldirektor Kraßsch); Hort II, für Knaben, und Hort XIII,

für Mädchen: Freiburger Pl. 25 (Oberlehrer Götzel); Hort III, für Knaben: Osterbergstr. 22, 26. Bezirksschule (Schuldirektor Mühsriedel); Hort IV, für Knaben: Fröbelstr., Filiale der 3. Bezirksschule (Schuldirektor Geißler); Hort VI, für Mädchen, und Hort XII, für Knaben: Sebanstraße 19, 19. Bezirksschule (Schuldirektor Harte); Hort VII, für Mädchen, und Hort VIII, für Knaben: Schandauer Str. 36 (Schuldirektor Uhlig); Hort IX, für Mädchen: Mostkestr. 14, 27. Bezirksschule (Schuldirektor Döring); Hort X, für Knaben: Windmühlenstr. 12, 30. Bezirksschule (Schuldirektor Wagner); Hort XI, für Knaben: Stadthaus Cotta, Lübecker Str. 121 (Oberlehrer Steinbrecher). Geschäftsstelle: Georgpl. 1 m, § 28749. Anfragen und Anmeldungen in der Geschäftsstelle sowie bei den Hortleitern und Leiterinnen der betreffenden Horte.

Die Kleinkinderschule (Kinderbewahranstalt) der evang.-luth. Diakonissenanstalt, Holzhofg. 25. In ihr werden Kinder vom zurückgelegten 3. bis zum 6. Lebensjahre gegen ein wöchentliches Pflegegeld von 60 S aufgenommen; für Kinder vom 7. bis zum 14. Lebensjahre besteht in Verbindung mit der Kleinkinderschule ein Kinderhort (Pflegegeld 70 S wöchentlich). Anmeldungen geschehen bei der der Kleinkinderschule vorstehenden Diakonissin, bez. bei der Hortleiterin.

Knabenbeschäftigungsanstalt in Vorstadt Lößtau, Gröbelstr. 16. Mit Genehmigung des Kgl. Kultusministeriums errichtet 1876 vom Kgl. Hoflieferant Edmund Müller, beschäftigt arme Knaben von 12—14 Jahren während der schulfreien Zeit unter spezieller Aufsicht mit Holzspalten und Holztransport und wird vom jetzigen Inh. W. Zieger fortgeführt.

Knabenhort für Vorstadt Lößtau, Herbertstraße 6 GG. Zweck: Beaufsichtigung und Beschäftigung von schulpflichtigen Knaben in der schulfreien Zeit gegen tägliche Vergütung von 15 S, wofür den Knaben zugleich Mittagstisch geliefert wird. 1. Vorj.: Pfarrer Kretschmar, Wernerstr. 30 r.

Verein zur Konfirmanden-Aussteuerung, gegründet 1876, bezweckt das Ansammeln von Sparbeträgen (wöchentlich mindestens 10 S, Höhe unbeschränkt, Betrag muß aber durch 5 teilbar sein), die bei der Konfirmation, bezw. früher bei Tod, Wegzug, Verarmung usw. mit Zinsen zurückgezahlt werden. Vereinsvermögen: 3 000 000 M. 1. Vorj.: Schuldirektor R. Meyer. 2. Vorj.: Lehrer A. Kaiser. Zurzeit 510 Kassensstellen. Hauptkasse und Geschäftsstelle: Gerofstr. 51 Eg. Geschäftszeit: 8—12 und 2—6.

Verein Aricauskreuz 1914. Wohltätigkeitsverein. Vorj.: Elisabeth Prinzessin Reuß j. L., Loschwig; Schatzmeister: Konrad Johannes Mühlberg, Scheffelstr. 27 m; Schriftf.: Justizrat Dr. Böhsch, Altmarkt 3 m. Geschäftsstelle: Walpurgisstr. 1 r.

Das Sächsische Krüppelheim (Königin-Carola-Stiftung) in Dresden-Trachenberge, Carolahöhe, Weinbergstr. 54, steht unter dem Schutze Sr. Maj. des Königs, ist Stiftungseigentum und wird von einem Direktorium geleitet, dem die Oberhofmeisterin weiland Ihrer Maj. der Königin-Witwe, Frau v. Pflugl, Erzellenz (Ehrenvorsitzende), die Oberhofmeisterin am Königl. Hofe Frau v. d. Gabelentz-Linsingen, Erzellenz (Vorsitzende), der Oberhofmeister weiland Ihrer Maj. der Königin-Witwe, Virfl. Geh. Rat Frhr. v. Malortie, Erzellenz, Generalleutnant z. D. Bartky, Erzellenz (Kassierer u. Schriftführer), Geh. Sanitätsrat Dr. R. Klemm, Sanitätsrat Dr. A. Schanz und Kommerzienrat Everth angehören. Vorsteherin der Anstalt ist Fr. v. Mostsch. Das Sächsische Krüppelheim ist eine Erziehungs- und Bildungsanstalt krüppelhafter, sonst aber körperlich und auch geistig gesunder, schulpflichtiger Kinder. § 22826, Fernsprechstelle des Maria-Anna-Kinderhospitals.

Verein Krüppelhilfe, e. V. Geschäftsstelle und Poliklinik: Albrechtstr. 16 Eg u. r. § 18889. Sprechzeit: 3—4, außer Sonntags; Orthopädische Werkstatt und Schuhmacherei: Albrechtstraße 14 Eg. Der Verein hat den Zweck, Personen, und zwar in der Regel solche aus den kreisshauptmannschaftlichen Verwaltungsbezirken Dresden und Bautzen, welche infolge von Krüppeltum hilfsbedürftig sind oder in Gefahr sind, dies zu werden, und welche nicht imstande sind, aus eigener Kraft die erforderliche Hilfe zu erlangen, Hilfe zu leisten. Die Hilfe, welche der Verein gewährt, ist ärztliche und wirtschaftliche. Sie wird folgendermaßen dargeboten: Jeder, der sich durch

Buchdruckerei der Dr. Güntzschen Stiftung übernimmt Druckaufträge aller Art
: auch in fremden Sprachen :